

## Pressebericht

**Abschluss-Workshop der Train-the-Trainer-Qualifizierung im Rahmen des betrieblichen Projektes „Zwischen Generationen Lernen“ der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung in Kooperation mit dem IMU Institut Stuttgart vom 17.06.2010 an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg**



Die Präsentationen der einzelnen betrieblichen Projekte im Abschluss-Workshop am vergangenen Donnerstag, den der Geschäftsführer der Akademie, Raymund Wöller, mit einer Begrüßungsrede eröffnete, machte alle Anwesenden staunen darüber, welche Ergebnisse die einzelnen Gruppen mit ihren Projektarbeiten erreicht hatten, so auch Dr. Frank Kupferschmidt vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, der gespannt und interessiert den Präsentationen lauschte.



## Hintergründe

Durch den demografischen Wandel tragen immer weniger junge Menschen durch Ausbildung oder Studium aktuelles Wissen in den Betrieb, ein wachsender Anteil älterer Beschäftigter muss stärker als bisher in die betriebliche Qualifizierung eingebunden werden. Der dadurch, vor allem in kleinen und mittelständischen Unternehmen sich abzeichnenden Qualifizierungs-Lücke, kann nur durch ein stärkeres Miteinander beider Gruppen entgegnet werden. Hier setzt das Projekt „Zwischen Generationen Lernen“ an. Durch eine gegenseitige Wissensvermittlung und Erfahrungsweitergabe profitieren sowohl die Unternehmen als auch jeder einzelne.



links: Sylvia Stieler vom IMU Institut, rechts: Raymund Wöller, Geschäftsführer der Akademie

Neben der Förderung des mittlerweile unerlässlichen lebenslangen Lernens und der fortlaufenden Aktualisierung des Wissens, erweitern die Beschäftigten zudem ihre sozialen Kompetenzen und bauen Vorbehalte gegen andere Altersgruppen ab.

Die kleinen und mittleren Unternehmen, davon zwei aus dem Mittleren Neckarraum und zwei Unternehmen aus dem Ostalbkreis, erfuhren Unterstützung durch Trainings, Lehrcoachings und professionell unterstützte Umsetzungsprojekte, durch die sie das intergenerative Lernen in ihre Unternehmen einführen und anhand von beispielhaften, betriebsbezogenen Umsetzungen die systematische Wissensvermittlung und Erfahrungsweitergabe zwischen jung und alt etablieren können. Unter den Teilnehmenden waren Führungskräfte, Betriebsräte, Ausbilder und Weiterbildungsbeauftragte.

**Zwischen Generationen lernen**  
Ein innovatives Projekt, unterstützt durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.



EUROPÄISCHE UNION



von links: Raymund Wöller und das Dozententeam: Prof. Dr. Anke Thyen, Prof. Dr. Gerhard Drees und Dr. Ute Holm



Anne Frank, Koordinatorin der Train-the-Trainer-Qualifizierung



Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der Wirtschaftskrise, sahen sich die Firmen vor verschiedene Herausforderungen gestellt, die sie mit Hilfe des Projektes zu lösen hofften. Während die einen mit der drohenden Schließung eines Werkes konfrontiert waren, hatten andere damit zu kämpfen, dass das essentielle Wissen älterer erfahrener Mitarbeiter/innen mit deren Ausscheiden unwiederbringlich verloren zu gehen schien. Trotz der unterschiedlichsten Herausforderungen, mit denen alle zu kämpfen hatten, war und blieb ein Thema zentral: „Zwischen Generationen Lernen“.

### Abschluss-Workshop

Zu Beginn der Train-the-Trainer-Qualifizierung im Jahr 2009, erschloss sich so manchem Teilnehmer nach eigener Aussage der Sinn des theoretischen Unterbaus nicht sofort. Durch den gemeinsamen Lernprozess in den Präsenzphasen und durch die Umsetzung und Anwendung des Wissens in der jeweiligen Projektarbeit in den einzelnen Betrieben jedoch, wurde vielen bewusst, wie wichtig ein tragendes Theoriefundament ist, um ein Projekt wahr werden zu lassen.



Stephan Wagenhals (rechts) mit Teilnehmern in der Feedbackrunde

Die Teilnehmer/innen äußerten sich in einer Feedbackrunde begeistert über die Unterstützung sowohl von Seiten der Akademie als auch des IMU-Instituts in Stuttgart und zeigten sich traurig darüber, dass sie die gemeinsame Zeit nun hinter sich lassen müssen. Die Hoffnung auf ein Nachfolgeprojekt und die feierliche Übergabe der Zertifikate - auf die mit einem Glas Sekt angestoßen wurde - und die Vorfreude auf ein letztes geplantes Treffen am 10. November 2010 in Stuttgart, an dem die Teilnehmer/innen ihre Projekte der Öffentlichkeit vorstellen werden, ließ alle mit einem lachenden und einem weinenden Auge auseinander gehen.

### Zum Abschluss-Workshop waren geladen:

Dr. Frank Kupferschmidt, Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg; Raymund Wöller, Geschäftsführer der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg e.V.; Sylvia Stieler und Bettina Seibold, IMU Institut Stuttgart, Beraterinnen und das Dozententeam (Prof. Dr. Gerhard Drees, Prof. Dr. Anke Thyen, Anne Frank, Dr. Ute Holm, Stephan Wagenhals) und die Teilnehmer/innen aus den vier am Projekt beteiligten Firmen.



Das innovative Projekt „Zwischen Generationen Lernen“, das im Oktober 2008 startete und im November 2010 in Stuttgart seinen Abschluss finden wird, ist ein Kooperationsprojekt der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg e.V. und des IMU Instituts Stuttgart. Es wird finanziell unterstützt durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Fotos: Alexander Korn